



Frieden!

Butter statt Raketen!

Wir vom OV Saar der Gewerkschaft ver.di warnen gerade jetzt im Bundestagswahlkampf vor weiterer Eskalation, vor Rüstungsexporten und Aufrüstung. Wir möchten nicht vor die Alternative Raketen statt Butter gestellt werden.

Ganz konkret sagen wir: Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland. Sie steigern die Spannungen und sind insbesondere für uns in der Nähe zu Ramstein die Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Raketen sind Magneten. Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen.

Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden.

Gegen die Stationierung neuer US-Atomraketen wendet sich der im Oktober formulierte Berliner Appell. Zu den Erstunterzeichnern gehören Aktive der Friedensbewegung wie Willi von Ooyen, Gewerkschafter wie Jürgen Peters (IG Metall), Bundestagsabgeordnete wie Gesine Löttsch („Die Linke“), Kirchenvertreter wie Margot Käßmann und Künstlerinnen und Künstler wie Tino Eisbrenner.

Auch wir unterstützen die Forderungen des umseitigen Berliner Appells und bitten auch Sie um Ihre Unterschrift.

Berliner Appell:

Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland.

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen

und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden.

Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.

Ich unterstütze den Aufruf:

Name	Email	Unterschrift